

Vom Winde verweht

Kanu-WM Neuer Versuch am heutigen Freitag

Bei den Kanu-Slalom-Weltmeisterschaften in Bratislava hat es auch am Donnerstag keine Rennen gegeben. Wegen unverändert starker und böiger Winde an der Strecke in Cunovo und negativer Wetterprognosen seien wieder keine fairen Wettkampfbedingungen zu erwarten, teilte die Jury am Morgen mit.

Am Nachmittag wurde ein überarbeiteter Zeitplan aufgestellt – ohne Mannschaftswettbewerbe. „Priorität haben die olympischen Disziplinen“, so der deutsche Cheftrainer Michael Trummer, der seine Mannschaft auf die veränderte Lage

einstimmte. „Die Bedingungen sind für alle Nationen gleich, wir sollten stark genug sein, auch mit dieser Situation umgehen zu können“, so Trummer.

Am heutigen Freitag sind die Qualifikationsrennen im Kajak-Einer (Frauen und Männer) sowie im Canadier-Zweier vorgesehen. Dabei steigen vier Kajakfahrer der Augsburger Vereine ins Boot – Melanie Pfeifer, Claudia Bär, Alexander Grimm (alle Schwaben) sowie Hannes Aigner (AKV). Die ersten Entscheidungen bei den Titelkämpfen soll es am Samstag geben. (AZ)



Weil der Wind zu heftig wehte, mussten die Kanuten (im Bild: Michaela Grimm) sich erneut in Geduld üben. Ihre Wettkämpfe wurden verschoben.

Foto: Stenglein